



Group Programm zur Celebration vom 01.11.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Prison Break

„Frei von der Vergangenheit“ mit Jens Koslowski und Tobias Teichen

In der letzten Folge der „Prison Break“ Serie betrachten wir unsere **Vergangenheit**, denn auch sie kann für uns zu einem innerlichen Gefängnis werden. Im Saat-Boden-Gleichnis (Markus 4,8-9) lesen wir von dem **vierten Boden**, der riesig viel Frucht bringt. In Vers 20 gibt Jesus uns die Auslegung: „Aber dann gibt es auch Menschen, die wie der fruchtbare Boden sind, auf den die Saatkörner fallen: Sie hören Gottes Botschaft, nehmen sie an und bringen Frucht, dreißig-, sechzig- oder hundertfach.“ Wie geht das? Wie können wir diese Frucht bringen und die Saat sogar bis ins 100fache multiplizieren?

Schauen wir uns dazu eine Person aus der Bibel an: **Abraham!** Gott möchte ihn sogar „millionenfach“ segnen (1. Mose 12,2-3). Überleg mal: Was wäre, wenn dieser Segen auch dir gelten würde? Gott ruft Abraham heraus aus seinem gewohnten Umfeld – was würde das für dich bedeuten?

1. Gott ruft – lässt du dich rufen?

„Verlass deine Heimat und geh in das Land, das ich dir zeigen werde...“ Gott zeigt dir, was er mit dir machen will – du musst also nicht alles auf einmal wissen. Gott wird dich lehren, und der Heilige Geist wird dich an alles erinnern, was du brauchst (Johannes 14,26). Deine Perspektive ist nach vorne gerichtet, nicht nach hinten.

2. Brich mit destruktiven Dingen!

Was würde das für dich bedeuten? Du musst wissen, dass Abrahams Vater Terach ein Götzendiener war. Und nicht nur das – er hat die Dinge sogar hergestellt, das war deren „Familienunternehmen“. Apostelgeschichte 19,18-19 berichtet uns davon, wie die ersten Christen okkulte Objekte im Wert von 50.000(!) Silberstücken verbrannt haben. Das war auch damals viel Geld! Aber den Leuten war klar: **Alles, was nicht zu Jesus Christus gehört, muss weg!** Wir müssen verstehen, was die Bibel meint, wenn sie von „Zauberei“ spricht. Es sind alle die Dinge, die dich eigentlich nichts angehen, auf die du aber neugierig bist. Zur Illustration: In der Bibel werden drei Himmel beschrieben – im ersten lebst du selbst, der zweite ist die **geistliche Dimension** (dort ist auch der Feind tätig), der dritte ist der Wohnort Gottes. Paulus beschreibt in 2. Korinther 12,2 etwas „verklausuliert“, dass er schon einmal dorthin entrückt worden ist...

Und jetzt kommt das Krasse: Auch du selbst bist laut Epheser 2,6 durch Jesus in den **dritten Himmel** versetzt! Von dort aus kannst du quasi „nach unten“ in den zweiten Himmel hinein wirken! Dort oben ist deine **Identität**, und dadurch erhältst du auch deine **Autorität!** Deshalb sagt Jesus, dass du Vollmacht hast gegenüber dem Feind. Der Okkultismus hingegen zeigt dir andere Wege, wo du „von unten“ den zweiten Himmel betrittst – ohne deine Vollmacht als Kind Gottes. Dort kannst du nicht klar sehen und wirst gefangengenommen.

Weiterhin warnt die Bibel vor allen „bewusstseinsweiternden“ Dingen wie z.B. Drogen. Gott sagt: Lass die Finger davon! Natürlich besteht dieser Weg weiterhin, und auch als Christ hast du die freie Wahl. Doch erlebst du dann auch alle Konsequenzen, die ein solcher Schritt nach sich zieht. Glücklicherweise genügt ein einziger Moment, ein einziger **Umkehrschritt zu Jesus**, um wieder davon befreit zu werden!

Was ist jetzt für dich dran? Galater 3,29 sagt klipp und klar: „Und weil ihr nun zu Christus gehört, seid ihr die wahren Nachkommen Abrahams. Ihr seid seine Erben, und alle Zusagen Gottes an ihn gelten euch.“ **Also lass dich rufen!** Vielleicht bist du in Kurzarbeit, oder deine Welt bricht gerade wegen Corona zusammen. Doch was hätte Abraham gesagt? Er hat seine Familie verlassen. Was ist dein „Next Step“?



Group Programm zur Celebration vom 01.11.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Group Zeit

Austausch: Prison Break (30 min)

Wie habt ihr die vergangenen Wochen erlebt? Was hat die „Prison Break“ Serie in euch ausgelöst?

- Konntest du eine Lüge entlarven oder eine Gedankenhochburg einreißen?
- Ist dir ein Fluch bewusst geworden, den du bei Jesus am Kreuz in Segen eintauschen konntest?
- Hast du Anklagen in deinem Leben aufgedeckt und Gottes Vergebung dort angenommen?

Vielleicht hat der eine oder andere auch eine besondere Erfahrung mit den „Next Step“ Vorschlägen aus den Andachten des Bibelleseplans gemacht? Erzählt euch gern davon und feiert die „Siege des Oktobers“ miteinander.

Vertiefung: Nationen (45 min)

Mit bestimmten destruktiven Dingen aus der Vergangenheit zu brechen, kann auch über dein eigenes Leben hinausgehen. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass es in der „Nation Deutschland“ Dinge gibt, die noch aus der Zeit des dritten Reiches stammen (vor allem als „Außenstehender“ sieht man das). In 1. Mose 12,3 und Sacharja 2,12 warnt Gott davor, sein (jüdisches) Volk anzutasten. Wenn doch, lastet etwas auf dem (Täter-)Volk. Du selbst bist vielleicht aus der dritten, vierten oder gar fünften Generation nach dem Krieg. Doch erinnere dich an den jüdischen Leuchter in Tobis Familie. Vielleicht wurden auch in deiner Familie Dinge weitervererbt (z.B. nach einer Zwangsäumung), und auf unrecht erworbenem Eigentum liegt kein Segen.

Oder deine (Ur-)Opas: Man nennt sie nicht umsonst die „schweigende Generation“. Sie haben Schuld auf sich geladen, auch wenn sie selbst nicht bei allem mitgemacht haben. Die Gräueltaten des Krieges wurden nicht alle ans Kreuz gebracht. Diese zerstörerische Schuld wird weitere Zerstörung in den Folgegenerationen schaffen. Wichtig für dich: Der Heilige Geist wird dir das zeigen, wenn du ihn fragst – es ist nicht kompliziert!

Nehmt euch die Zeit und fragt Gott, wofür ihr – als königliche Priester – beten könnt. Die Stellen 3. Mose 26,40-42, Daniel 9,8-9 sowie Nehemia 1,4-9 zeigen euch, wie so ein „stellvertretendes Gebet“ für euer Land aussehen kann.

Reflexion: Dritter Himmel (45 min)

Wie kann ich jetzt im dritten Himmel etwas aktivieren? Wenn du als „königlicher Priester“ etwas auf Grundlage der Bibel aussprichst, hat es Power! Du darfst göttliche Impulse weitergeben an deine Familie oder an Menschen, die Gott nicht kennen. Wir sollen beten „wie im Himmel, so auf Erden“. Es ist also wichtig zu verstehen, welche Identität und Autorität Gott für dich vorbereitet hat. Tauscht euch gern mit folgenden Punkten darüber aus:

- Was heißt es eigentlich, dass ich „königlicher Priester“ bin?
- Welche Autorität „wie ein König“ habe ich? Welche Autorität hat Gott mir verliehen?
- Priester zu sein bedeutet, für jemanden in die Gegenwart Gottes zu treten (lest dazu auch Hebräer 4,14-16). Für wen bist du Priester? Für welche Menschen, die Gott nicht kennen, trittst du ein?
- Was sind Situationen, in denen du stellvertretend beten kannst?
- Lest zusammen die Segnungen Abrahams aus 1. Mose 12 und sprecht sie euch gegenseitig zu – oder segnet euch damit. Schaut euch den Sternenhimmel an und erinnert euch an Versprechen Gottes in eurem eigenen Leben. Fragt euch: „Welche Zusage von Gott erwarte ich eigentlich noch?“

Der „zweite Himmel“: Was ist da drin und was sollen wir da eigentlich tun? Wenn ihr tiefer ins Thema einsteigen möchtet, sind die Workshops **Menschen im Gebet begleiten** und **Invisible** (zurzeit wegen Corona ausgesetzt) eine gute Empfehlung.